

Die Einweisung für alle neuen Piloten dient der Sicherheit aller und ist unerlässlich zur Erhaltung unseres Fluggeländes

Bitte beachten: Jeder Pilot muss dieses Dokument zum Fliegen am Ölberg immer mitführen.

Gästeregelung

Gäste dürfen nur in Anwesenheit eines Vereinsmitgliedes und nach einer Einweisung am Ölberg starten. Zur Bestätigung ist dieses Dokument vom Piloten und Einweiser zu unterschreiben und auf Verlangen vorzuzeigen.

Bei Schwarzfliegen oder Verstoß gegen die Flugordnung drohen Anzeige und Flugverbot!

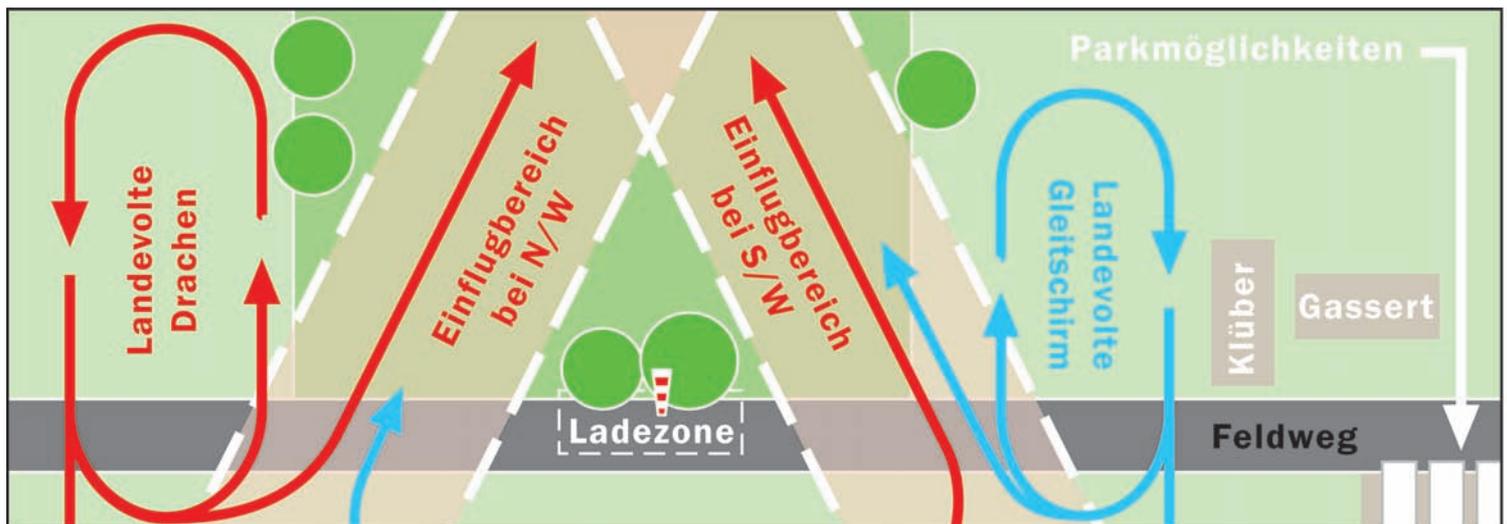
Für die Mitglieder der Vereine "1. ODC", "Kurfürzler Gleitschirmflieger" und "Gleitschirmflieger Lindenfels" gilt folgende Sonderregelung: Sie können ohne Anwesenheit eines Vereinsmitgliedes starten, wenn sie zuvor die Einweisung erhalten haben.

Voraussetzungen

Jeder Pilot muss im Besitz eines gültigen Luftfahrerscheins für sein Fluggerät sein und über eine souveräne Start- und Landetechnik verfügen. Wegen des Einflugkorridors gilt eine GPS-Track Aufzeichnungspflicht mit Höhenangaben, sowie ein auf NN eingestellter Höhenmesser. Jeder Pilot muss griffbereit eine Sicherheitsausrüstung mitführen. Diese besteht aus einer Bandschlinge 120-180cm, Schraubkarabiner, Rettungsschnur, Trillerpfeife und einem funktionsbereiten Mobiltelefon. Jeder Pilot fliegt eigenverantwortlich und akzeptiert durch seine Unterschrift diese Flugregeln.

Parken am Landeplatz

Die Auffahrt zum Startplatz erfolgt ausschließlich mit dem vereinseigenen Bus!
Etwaige Sonderregelungen müssen über den Vorstand abgestimmt werden. (Swift). Autos nicht am Landeplatz und angrenzenden Grundstücken parken. Parkmöglichkeiten bestehen an den Schotterplätzen im Industriegebiet. Insbesondere den Bereich am Birnenbaum für die zu beladenden Auffahrtfahrzeuge freihalten.



Auffahrtregelung

Wichtig: Der Bus wird unverzüglich wieder nach unten gefahren!

Bei der Auf- und Abfahrt bitte auf eine moderate Geschwindigkeit achten und unbedingt Rücksicht auf Spaziergänger nehmen. Die Schranke ist nach jeder Durchfahrt generell abzuschließen.

Startgebühr

Wir erheben eine Startgebühr von 2,00 € pro Flug. Gäste zahlen zusätzlich eine Tagesmitgliedschaft von 5,00 €.

Verhalten am Startplatz

Kameradschaftliches Verhalten am Startplatz ist selbstverständlich. Drachenfliegern sollte dabei wegen des größeren Platzbedarfes beim Aufbau von den Gleitschirmfliegern der nötige Platz eingeräumt werden. Gleichzeitig sollten Drachenflieger darauf achten, die Auslege- und Startflächen der Gleitschirmflieger nicht zu belegen. Packsäcke dementsprechend platzsparend ablegen.

Verhalten in Notfällen

Ein Notfall ist dann eingetreten, wenn jemand verletzt ist, oder ein Pilot im Baum hängt und sich nicht selbstständig befreien oder durch andere Piloten befreit werden kann. Es wird versucht, mit dem verunglückten Pilot Kontakt aufzunehmen. Im eingetretenen Notfall wird unverzüglich die Leitstelle direkt unter der Telefonnummer 06203 / 19222 oder indirekt unter der 112 angerufen! Sollen im eingetretenen Notfall keine Rettungskräfte angefordert werden, geschieht dies nur auf ausdrücklichen Wunsch des verunglückten Piloten!

Ruhe bewahren und eine detaillierte Schilderung des Unfalls abgeben. Bedarfsabklärung.

Wenn eine Baumrettung notwendig wird, ist der Hinweis auf den Höhenrettungstrupp der Schriesheimer Feuerwehr sinnvoll. Ortsangabe für die Feuerwehr: Startplatz Ölberg - Landeplatz Schriesheim.

Start

Besonderheiten des Starts, eventuelle Leesituation, geringe Möglichkeit des Startabbruchs und die deshalb unbedingt nötige Kontrolle des Gerätes beachten. Auf Turbulenzen beim Verlassen der Startschneise gefasst sein. Nicht vom Wind am Startplatz täuschen lassen, unbedingt alle vorhandenen Windfahnen mit einbeziehen und auch auf die Flaggen im Industriegebiet Schriesheim achten.

Bei stärkerem nördlichen und südlichem Windeinfluß kann Starten lebensgefährlich sein!

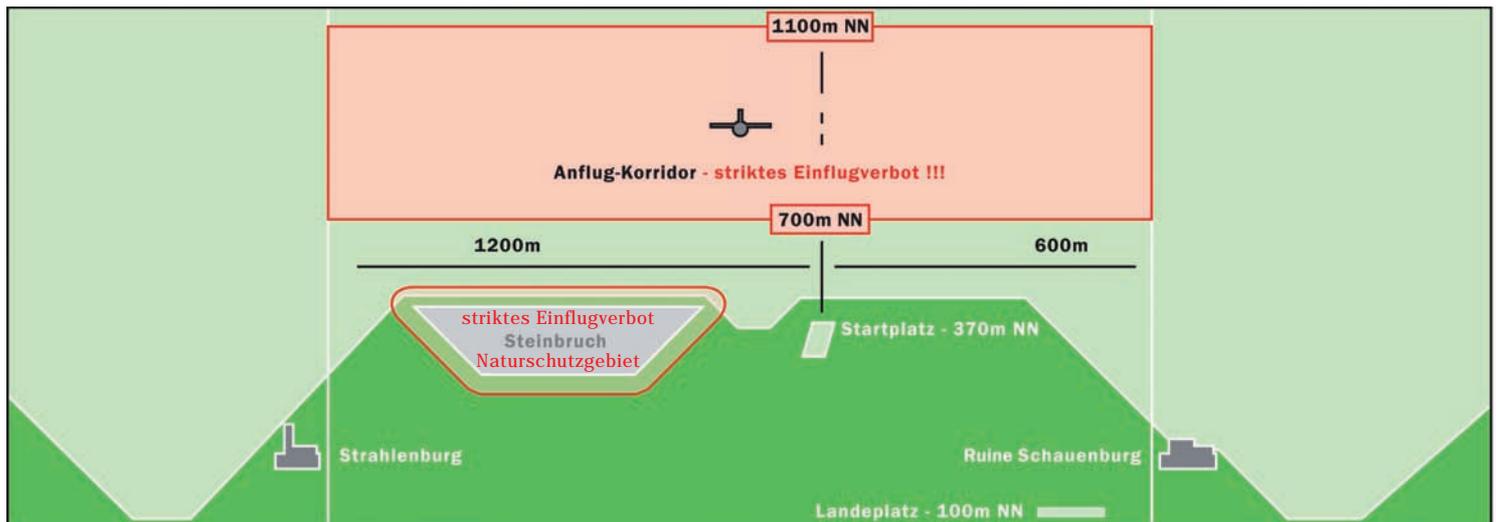
Flugbetrieb

40 Minuten vor Aufnahme des Flugbetriebes also spätestens vor der ersten Auffahrt, ist der Tower in Mannheim (0621 / 41939-20 oder -21) zu informieren. Nach dem Flugbetrieb, oder einer größeren Unterbrechung, müssen wir uns beim Tower wieder abmelden.

Es ist dringend darauf zu achten nicht in den Anflugkorridor des Mannheimer Flughafens einzufliegen.

Der Korridor erstreckt sich vertikal von 700m NN bis 1100m NN, sowie westlich ca. 1200m vom Startplatz bis zur B3 und östlich ca. 1700m vom Startplatz in Richtung weißer Stein. Als Anhaltspunkt dienen die Innenseiten der beiden Burgen. Es ist jedoch unbedingt zu beachten, dass anfliegende Luftfahrzeuge sich jeder Zeit außerhalb des von uns skizzierten Korridors befinden können. Es ist deshalb immer höchste Aufmerksamkeit geboten!

Aus Rücksicht auf die Wanderfalken ist von der Naturschutzbehörde vertikal und horizontal ein Mindestabstand von 100 Metern zum Steinbruch vorgeschrieben. Beim Hangflug bitte Ausweichregeln beachten, der Startbereich sollte freigehalten werden.



Gleitschirmflieger dürfen den langen Weg zum Landeplatz nicht unterschätzen und müssen diesen rechtzeitig anfliegen. Außenlandungen sind zu vermeiden! Zur besseren Einschätzung des Luftraumes während des Mischbetriebs sind die unterschiedlichen Landevolten für GS + HG dringend zu beachten (siehe Grafik auf der anderen Seite). Insbesondere bei gleichzeitigem Landeanflug von Drachen und Gleitschirm sind eindeutige Gegen-, Quer- und Endanflüge durchzuführen. Bei Kollisionsgefahr ist eine kontrollierte Außenlandung durch den GS Piloten durchzuführen. Aufziehbungen sind während des Flugbetriebes grundsätzlich untersagt.

Wir bitten um strikte Einhaltung dieser Regeln und danken für euer Verständnis.

Der Vorstand des 1. Bergsträßler Drachen- und Gleitschirmflieger e.V.

Ich erkläre mich mit den Geländeregeln einverstanden und wurde von einem sachkundigen Vereinspiloten eingewiesen.

Name des Piloten _____ Lizenz A B Nr. _____

Datum _____ Unterschriften: Gastpilot _____ Einweiser _____